

12/01/2005 |

Chemische Fabrik Uetikon

Mittelgrosses Unternehmen der Chemiebranche (u.a. Grund-, Agro-, Feinchemie und Wassertechnik) mit Sitz in Uetikon am See. 1818 gründeten die Geschwister Heinrich, Rudolf, Kaspar und Elisabeth Schnorf in Uetikon am See einen Gewerbebetrieb zur Produktion von Schwefelsäure und Sulfatsalzen. Ab 1838 war Rudolf Schnorf Alleininhaber, um 1850 führte sein Sohn Rudolf die industrielle Produktion ein. Die während des Dt.-Franz. Kriegs erreichte Umsatzsteigerung des Unternehmens erlaubte versch. Innovationen, u.a. die Schwefelgewinnung aus preisgünstigem Pyrit. 1881 beteiligte sich das Unternehmen an der Luzerner Papierfabrik Perlen. 1899 wurde die C. in eine AG umgewandelt. Die Firma entwickelte sich in den 1960er Jahren zum grössten Schwefelproduzenten der Schweiz (80'000 t pro Jahr). 1971 erfolgte die Gründung der CPH Chemie und Papier Holding AG in Luzern. 1990 wurde die C. zur CU Chemie Uetikon AG umstrukturiert und erzielte einen konsolidierten Umsatz von über 100 Mio. Fr. 1999 betrug der Umsatz ca. 169,6 Mio. Fr. (inkl. Tochtergesellschaften), die Mitarbeiterzahl belief sich auf 408 (davon ca. 190 im Stammhaus).

Literatur

- U. Geilinger-Schnorf, *175 Jahre Chemie Uetikon, 1993*

Autorin/Autor: Martin Illi